

Ein Verein mit Geschichte und Wirkung

Naturheilverein Mosbach blickt auf 30 bewegte Jahre zurück



5-jähriges Jubiläum März 2001: v.l. Birgit Strey, Maria Stock, Heike Martin, Sigrid Thumfart, Dr. Matejka (ehem. Präsident DNB), Monika Kretz, Hedwig Kempf, Sieglinde Peischl, Karin Ried (Gründerin), Cornelia Schulz (Vorsitzende).



890 Gäste beim Vortrag von Robert Betz 2017 im Kultur- und Tagungszentrum in Mosbach



Das derzeitige Aktiventeam: v.l. M. Dietz, M. Kretz (Vors.), A. Bittler, M. Ühlein (Kassenwartin), E. Wagner, R. Ehrle (Vors.), V. Pavlovic, A. Ritter-Noe, C. Schulz (Mitgliederverwaltung). Es fehlt H. Nothnagel (Presse).

Mosbach – Der Naturheilverein Mosbach kann auf eine beeindruckende Entwicklung seit seiner Gründung am 31. Januar 1995 zurückblicken. Unter dem Motto „Bewusst leben, gesund ernähren, natürlich heilen“ wurde der Verein mit 21 Mitgliedern ins Leben gerufen – heute zählt er rund 220 und ist eine feste Größe in der Region, wenn es um ganzheitliche Gesundheit und Naturheilkunde geht.

Gegründet wurde der Verein von Karin Ried, die die ersten drei Jahre und dann nach acht Jahren durch Cornelia Schulz, ab 2006 bis 2016 im Team-Vorstand war. Seit 30 Jahren immer noch aktiv und engagiert sind Monika Kretz, Birgit Strey und Cornelia Schulz – sei es in der Vorstandsleitung oder als Kassenwartin/Kassenprüferin oder in der Mitgliederverwaltung. Zunächst fanden Vorträge in Gasthaus-Nebenzimmern statt, später im Ökumenischen Zentrum Neckarelz. Von 2009 bis 2024 war das Kultur- und Tagungszentrum „Alte Mälzerei“ in der

Mosbacher Kernstadt die Heimat der Veranstaltungen. In diesem Jahr wechselte man in die Räume von Mona Lisa, einem gemeinnützigen Verein. Die Bandbreite der Vorträge und Seminare reicht von der Naturheilkunde, über spirituelle und esoterische bis zu christlichen Themen. Natürlich gehören auch die Bewegung und gesunde Ernährung zu den Grundlagen der Naturheilkunde. Manche wissenschaftlich anerkannt, andere bekannt durch jahrzehntelange Tradition, z.B. von Prießnitz oder Kneipp oder Hildegard von Bingen bis zu Großmutter Rezepten. Alles Themen, die nie gegen die Schulmedizin, sondern in Ergänzung zu dieser vorgestellt werden und wurden. Und viele Themen, die vorbeugend einen Schutz vor Krankheit bieten sollen. Manche Vorträge liefen so gut, dass daraufhin Seminare angeboten wurden, z.B. zur Traumdeutung, zu Schüsslersalzen, zu Edelsteinen und auch Familienaufstellungen sowie seit 2014 die Engelmeditation in den Rauhächten.

Was mich bewegt

Das Ende der freien Gesundheitsentscheidungen?



Vor einigen Wochen haben die Delegierten der Mitgliedsstaaten der WHO den sog. „Pandemievertrag“ angenommen, vor einigen Monaten sind die USA unter Ge-

sundheitsminister John F. Kennedy Jr. ebenso wie Argentinien aus der WHO faktisch ausgetreten. Wer oder was ist denn nun die WHO? 1948 mit dem Ziel gegenseitiger Unterstützung gegründet, war ihre 1986 verfassten „Ottawa Charta zur Gesundheitsförderung“ mit den Zielen des Naturheilbundes durchaus kompatibel. Inzwischen ist sie eine fragwürdig finanzierte Organisation, die direkt in nationale Gesundheitspolitik eingreift – auch im Interesse ihrer privaten Geldgeber. Neben den USA mit 12,5% tragen die Gates Foundation (13%) und die GAVI Alliance (10,5%) vor der Europäische Kommission (7,8%) und der Weltbank (5,6%) am meisten zum Zweijahresbudget 2024/25 von 7,8 Mrd. USD bei, zu den weiteren Zahlern gehören u.a. die Pharmakonzern Sanofi-Aventis, Merck, Bayer, Novartis, Gilead, Roche, GSK etc. (Quelle: www.who.int).

Diese WHO schreibt in dem Pandemievertrag die Regeln vor, die Staaten und Verwaltungen einhalten sollen wenn sie wieder eine Pandemie ausruft. Regeln, die das Leben jedes Menschen direkt und unmittelbar betreffen. Hier zeigt sich die die Grenze, die einem Staat gesetzt werden muss: Bei der Entscheidung über die eigene Gesundheit beginnt die Freiheit jedes Menschen. Ebenso wenig dürfen Staat und Verwaltungen in Bildung und Wissenschaft, in Medien, Kunst, Kultur und Sport hineinregeln – diese Institutionen des Geisteslebens können nur in größtmöglicher Freiheit ihr Potential entfalten.

Herzlich Ihr Dietmar Fergner,
Mitglied im Präsidium des DNB

Aus unseren Vereinen

Aber nicht nur die besucherstarken Veranstaltungen mit 890 Gästen, wie die Vorträge von Rüdiger Dahlke, Anselm Grün und Robert Betz sind Besonderheiten, sondern auch die vielen anderen mittlerweile über 400 Vorträge, Workshops und Seminare. So manche Themen, wie z. B. Urintherapie oder das Impfen führten zu Diskussionen und Leserbriefaustausch. Seit 2000 ist der Naturheilverein auf kommunaler Ebene im städtischen Ausschuss „Beirat für Umwelt, Natur und Gesundheit“ als sachkundiges Mitglied vertreten. Die stetig wachsende Mitgliederzahl – mit einem Höhepunkt von 430 Mitgliedern nach zehn Jahren (altersbedingt wieder weniger) – zeigt das große Interesse an komplementären Heilmethoden. Dabei versteht sich der Verein stets als Ergänzung zur Schulmedizin, nicht als Konkurrenz. Sein 25-jähriges Bestehen konnte der Verein pandemiebedingt nicht feiern – dafür wurde das **30-jährige Jubiläum 2025** umso festlicher mit einem Tanzfest Ende Mai im Großen Saal der Alten Mälzerei begangen. Nach den ersten Takten der alle begeisterten Tanz- und Partyband „Night Stars“ eröffneten die Vorsitzenden Monika Kretz und Rolf Ehrle das Jubiläums-Tanzfest und erwähnten die fünf Säulen der Naturheilkunde. Die Bewegung als einen Teil davon wurde an diesem Abend mit viel Freude sofort umgesetzt - selbst in den Pausen habe es Tanzvorführungen. Besonders begrüßt wurden die Ehrengäste des NHV Spechbach und Gert Dorschner. Es war ein wunderschöner Abend mit bester Stimmung. Auch weiterhin wird das engagierte Vorstandsteam mit den Vorsitzenden Monika Kretz und Rolf Ehrle mit Herzblut und Sachverstand daran arbeiten, Gesundheitsthemen in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.
Cornelia Schulz, NHV Mosbach eV

Erfolgreiche Mitgliederversammlung

Naturheilverein Spechbach und Umgebung e.V. stellt sich neu auf



Die Vorstandsmitglieder Annelie Schupp, Wilma Körner, Sonja Auf dem Berge (v.l.) bedanken und ehren das Ehrenmitglied Hanne Christ-Zimmermann

Im Frühjahr 2025 fand die Mitgliederversammlung des Naturheilverein Spechbach und Umgebung e.V. statt. Es war eine Versammlung, die aus dem üblichen Rahmen fiel. Die bisherige 1. Vorsitzende Hanne Christ-Zimmermann und Mitgründerin des Naturheilvereins im Jahre 2002 stellte ihr Amt zur Wahl. Sie meinte, fast 23 Jahre als 1. Vorsitzende seien genug. Dies hatte sie im Vorfeld schon bekannt gegeben und daraus war die Überlegung entstanden, künftig einen Teamvorstand im Verein zu bilden. Die entsprechende Satzungsänderung wurde vorbereitet und den anwesenden Personen erläutert. Die Änderung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen. Somit war der Weg für einen Teamvorstand geschaffen. Der neue Teamvorstand setzt sich aus Annelie Schupp, Wilma Körner und Sonja Auf dem Berge zusammen. Auch die weiteren Tagesordnungspunkte konnten zügig abgearbeitet werden. Hanne Christ-Zimmermann wurde ein Blumenstrauß und ein kleines Präsent

durch die bisherigen weiteren Vorstandsmitglieder überreicht. Sie wurde zum ersten Ehrenmitglied des Naturheilverein Spechbach ernannt und erhielt eine Urkunde. Auch vom Deutschen Naturheilbund wurde ihr durch die bisherige 2. Vorsitzende, Annelie Schupp, ein Präsent und eine Urkunde stellvertretend übergeben.

Im Anschluss an den offiziellen Teil standen Sekt und Snacks für das leibliche Wohl bereit. Von einem Vereinsmitglied wurde ein Sketch zum Ausscheiden von Hanne Christ-Zimmermann aufgeführt. Sinnbildlich wurde die „Geburt“ des Vereines am 2.12.2002 dargestellt. Es gab viele Lacher und auch Erinnerungen an die vergangenen Jahre. Bei launiger guter Stimmung wurde noch lange geplaudert, viele Glückwünsche an die scheidende 1. Vorsitzende und die Mitglieder der neu gewählten Vorstandschaft ausgesprochen.

*Sonja Auf dem Berge
NHV Spechbach und Umgebung e.V.*

bellicon

Gesund und glücklich mit dem Minitrampolin



Rückenschmerzen lindern

Löst Verspannungen und massiert die Bandscheiben durch Druck- und Zugbewegungen.



Lymphfluss und Detox anregen

Erhöht die Pumpwirkung der Muskeln und beschleunigt den Lymphfluss sowie die Entgiftung des Körpers.



Entspannung finden

Fördert die Endorphinproduktion und den Abbau von Stresshormonen durch sanfte Schwingung.

Unser Trinkwasser wird streng geprüft. Warum es trotzdem gute Gründe für eine private Aufbereitung gibt.

WIE SINNVOLL SIND WASSERFILTER?

TIPP DES MONATS



Fotoquelle: Istock

Wir leben in einem sehr wasserreichen Land. Supermarktregale sind voll mit Flaschenwasser und Trinkwasser wird uns gut aufbereitet sogar frei Haus geliefert! Trotzdem ist es an der Zeit, sich mit dem Thema Wasser und Gesundheit zu beschäftigen. Leitungswasser gilt zwar als das am besten kontrollierte Lebensmittel, wirklich sauber ist es aber nicht immer. Wasserwerke können Rückstände von Chemikalien oft nicht vollständig herausfiltern, alte Rohrleitungen im Haus Schwermetalle ans Trinkwasser abgeben. Auch die häufig viel zu hohe Mineralisation in den Mineralwässern gilt es kritisch zu überdenken. Wasser hat eine wichtige Aufgabe im Körper zu erfüllen: Es löst und transportiert Schlacken und Gifte aus dem Körper. Je reiner und mineralärmer das Wasser ist, desto besser kann die Körperentgiftung ablaufen und unser Körpergewebe entsäuern! Aus dieser Sicht ist eine zusätzliche Trinkwasser-Aufbereitung sinnvoll und zu empfehlen.

Welcher Filter? Welche Technik?

Spätestens seit den Forschungen des Alternativmediziners Dr. Masaru Emoto ist der Begriff „Wassergedächtnis“ bekannt. Neueste wissenschaftliche Ergebnisse von Dr. Gerald H. Pollack, Professor für Biotechnologie an der University of Washington in Seattle, scheinen dies nun zu bestätigen: Wasser kann Informationen speichern.

Eine innovative Filteranlage berücksichtigt immer die neuesten Erkenntnisse der Wasserforschung.

Die sicherste und effektivste Filtermethode ist die Nanofiltration auf Basis der Umkehrosmose. Sie befreit das Leitungswasser fast vollständig von allen Fremdstoffen und Keimen, auch von Radioaktivität. Allerdings sind hier die Weiterentwicklungen ausschlaggebend! Dies sollte bei einer Beratung unbedingt nachgefragt werden.

Von großer Bedeutung ist die weitere Veredelung nach einer Umkehrosmose-Filtration, denn es lasten immer noch Schadstoffinformationen auf dem Wasser.

Diese gilt es aus dem Wassergedächtnis zu löschen und neue wertvolle Informationen zu übertragen. Zum Beispiel über Biophotonen-Frequenz, Schwingungen von Heilwässern, Frequenzen des Sonnenlichtes (auch Sieben-Farben-Spektrum genannt), Korallensand oder einem Bergkristall. Durch eine Energetisierung auf hohem Niveau erhält das aufbereitete Wasser wieder die Struktur eines ursprünglichen Quellwassers.

Angelika Wunsch ist Kinderkrankenschwester, Fachberaterin für Trinkwasseroptimierung und Dozentin unserer DNB-Berater-Ausbildung. www.wunsch-gesundheitsbausteine.de

Werden Sie

Naturheilkunde-Berater/in DNB®

Der Lehrgang über naturheilkundliches Basiswissen für Alltag und Beratungspraxis.



Sie können sich begeistern, Grundlagen der Naturheilkunde zu vermitteln? Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und andere zur aktiven Prävention anzuleiten?

Der ärztlich geleitete Lehrgang umfasst ca. 70 Ustd. in den Bereichen

- **Phytotherapie** mit Homöopathie, Schüßler-salzen, Bachblüten
- **Bewegungstherapie** mit Erkrankungen des Bewegungsapparates
- **Ernährungstherapie** mit Diätformen und Säure-Basen-Haushalt
- **Hydrotherapie** mit Wickeln und Auflagen
- **Ordnungs- und Entspannungstherapien**
- **Umweltmedizin**
- **Notfallübungen, Salutogenese** und mehr.

Die Lehrgangsgebühr für vier Wochenenden inkl. umfangreichem Material und Prüfungstag beträgt 1175 €.

Dieser ärztlich geleitete Lehrgang ist nicht nur ein persönlicher Gewinn, davon profitieren alle, die bereits in Heil-Hilfsberufen, in der Heilpraxis oder in der Primärprävention arbeiten. Die wertvollen Erkenntnisse erweitern und vertiefen die bisherige Arbeit.

JA, bitte informieren Sie mich über das Ausbildungskonzept und Termine.

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Mail: _____

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an

Deutscher Naturheilbund eV
Bundesgeschäftsstelle

Am Anger 70 • 75245 Neulingen
Tel. 07237-4848 799 • Fax 07237-4848-798

info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de

Naturheilverein Mühlacker e.V.:

Die Menschen sehnen sich nach einer Alternative



Voller Saal in Mühlacker beim Vortrag mit Referentin Dr. Katharina Madrid

Im März 2025 fand im Seniorenheim St. Franziskus der monatliche Vortrag des Naturheilvereins Mühlacker statt. Thema war die Pflanze *Artemisia annua* – der einjährige Beifuß und seine heilsame Wirkung.

Offensichtlich hat sich der Wert dieser Heilpflanze schon herumgesprochen, denn der Saal im UG war so voll wie noch nie, es kamen über 70 Besucher! Die Referentin Dr. Katharina Madrid aus Freiburg berichtete von ihren Erfahrungen in Afrika, die sie mit der Züchtung A-3 (*Artemisia – annua - anamed*) des Netzwerks *anamed* (Aktion natürliche Medizin in den Tropen) macht. Diese Züchtung ohne Gentechnik enthält den 20-fachen Wirkstoffgehalt der Wildpflanze, zudem wird sie wesentlich höher und blüht später, so dass sie viel mehr Blätter ausbilden kann. Sie wächst in den Tropen, dort wird sie v.a. gegen Malaria eingesetzt und ist hoch wirksam. Sie ist für die Bevölkerung günstig anzubauen und bildet keine Resistenzen wie Medikamente, die lediglich den Auszug eines einzelnen Wirkstoffes verwenden. Zudem wird sehr auf Qualität in Ernte und Verarbeitung geachtet.

Dr. Katharina Madrid und Dr. Hans-Martin Hirt von *anamed* ist es ein Anliegen, den Menschen wirklich zu helfen und einfache, umsetzbare Lösungen zu finden. Leider wird das nicht in allen afrikanischen Ländern gerne gesehen – in manchen Ländern ist es verboten, *Artemisia annua* anzubauen und in den Verkehr zu bringen. So leider auch hier in Deutschland geschehen – während der Corona-Zeit wurde der Verkauf der Pflanze auch hier untersagt, obwohl (oder weil?) sie nachweislich gegen das Virus geholfen hätte! Die Wirkstoffe verhindern den so gefürchteten Zytokinsturm und fördern das Immunsystem, indem sie die Zahl der natürlichen Killerzellen um 250% erhöhen.

Artemisia annua ist auch bei folgenden Beschwerden wirksam: Candidapilz, Vireninfekte, Rheuma, Borreliose, Bronchitis, Fieber, Darmbeschwerden, Darmwürmer, Hämorrhoiden, Lupus, manchmal auch bei Neurodermitis, Psoriasis und Fibromyalgie.

Sogar gegen Krebs kann die Pflanze eingesetzt werden. Das hängt mit ihrer Affinität zu Eisen zusammen – Krebszellen speichern viel Eisen und das Molekül Artemisinin wird davon angezogen und bewirkt dann den Zelltod (Apoptose) der Krebszellen. Außerdem wird die tumorale Angiogenese gehemmt, d.h. die Blutversorgung der Tumorzellen wird verringert.

Im Artemisiattee sind 20 verschiedene antitumorale Wirkstoffe enthalten! Dr. Katharina Madrid erklärte genau, wie man die Pflanze anbaut, erntet und verarbeitet zu Tee, Pulver und Salbe, nannte die empfohlenen Dosierungen und jeder Teilnehmer bekam ein kleines Pflänzchen mit nach Hause. Bei guten Bedingungen kann sie in unseren Gärten gut zwei Meter hoch werden.

Ute Bauer, NHV Mühlacker e.V.

Die Telefonprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Therapeuten aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese kostenfreie telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung.

Melden Sie sich bei der Bundesgeschäftsstelle des DNB unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilmund.de Unsere Therapeuten melden sich zeitnah.

Am Therapeuten-Telefon im Juli:



Dr. rer. nat.
Klaus Zöltzer
Heilpraktiker,
Diplom-Physiker
Schwerpunkt:
ges. Naturheilkunde



Kurzvortrag live

IM JULI SOMMERPAUSE

Link unter
www.naturheilmund.de oder bei
info@naturheilmund.de anfragen

Bitte fördern auch Sie

Unser unabhängiger und gemeinnütziges Engagement für die Naturheilkunde

DNB-Spendenkonto: IBAN
DE63 6619 0000 0029 0155 54

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilmundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilmund e.V., Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilmund.de
Internet: www.naturheilmund.de

Redaktion: Dr. Frank Hinrichs (Verantw.)

Bilder: Privat vom DNB/Archiv, pixabay

Druck: BONIFATIUS GmbH, Paderborn

Erscheinungsweise: Monatliche Ausgabe

Hinweise für den Leser:

Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.

Horst Boss
Abenteuer Heilung

Diagnose Krebs

Talkshow

Komplementärmedizin im Fokus

Erfahren Sie von führenden Ärzten und Wissenschaftlern, mit welchen ergänzenden Maßnahmen Sie Ihre Krebstherapie unterstützen, Nebenwirkungen reduzieren und Ihr Wohlbefinden steigern können.

25. Juni 2025

Einlass: 18.30 Uhr, Talkshow: 19.00 - 21.00 Uhr



Veranstaltungsort

Barbara-Künkelin Halle, 73614 Schorndorf



Prof. Dr. med.
**Clemens
von Schacky**



Dr. med.
**Hellmut
Münch**



Dr. med.
**Ilse
Triebnig**



Prof. Dr. med.
**Katharina
Pachmann**



Priv.-Doz. Dr. med.
**Petra
Algenstaedt**



Prof. Dr. med.
**Johannes
Westendorf**